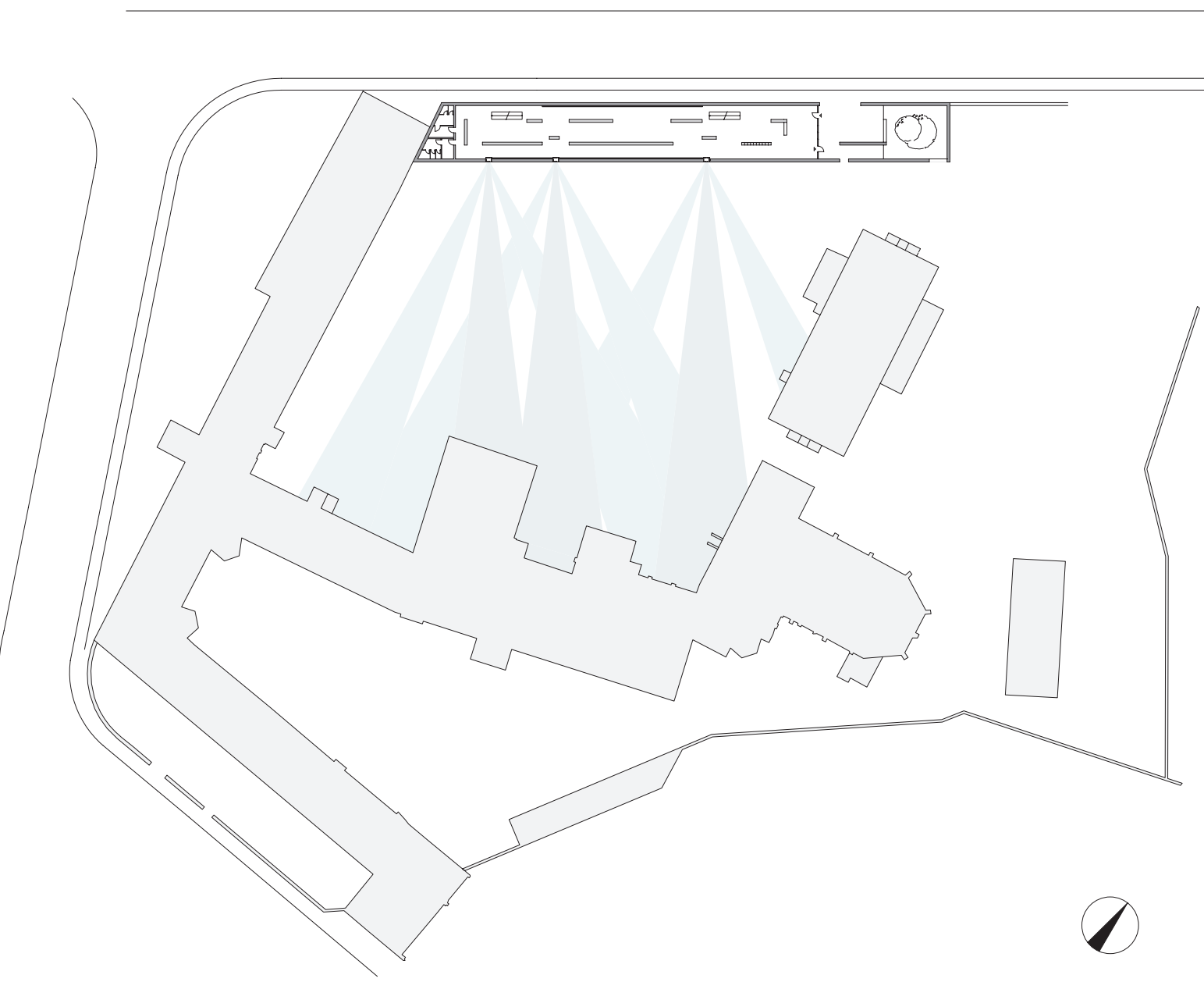
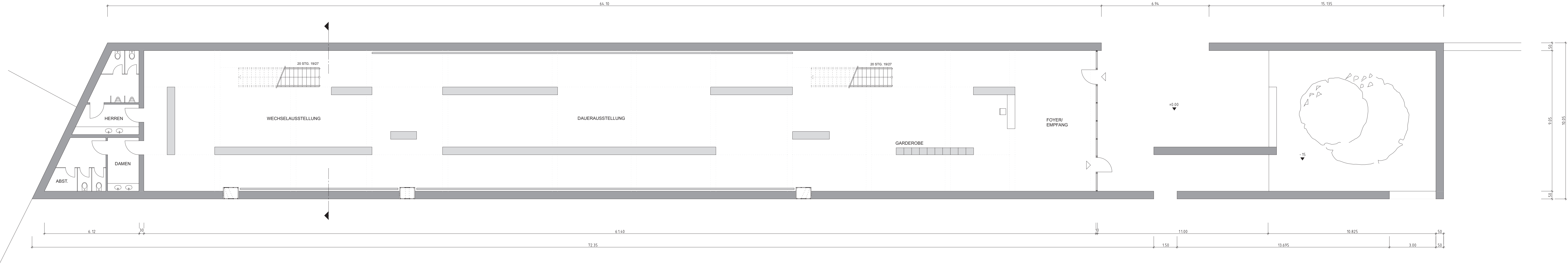
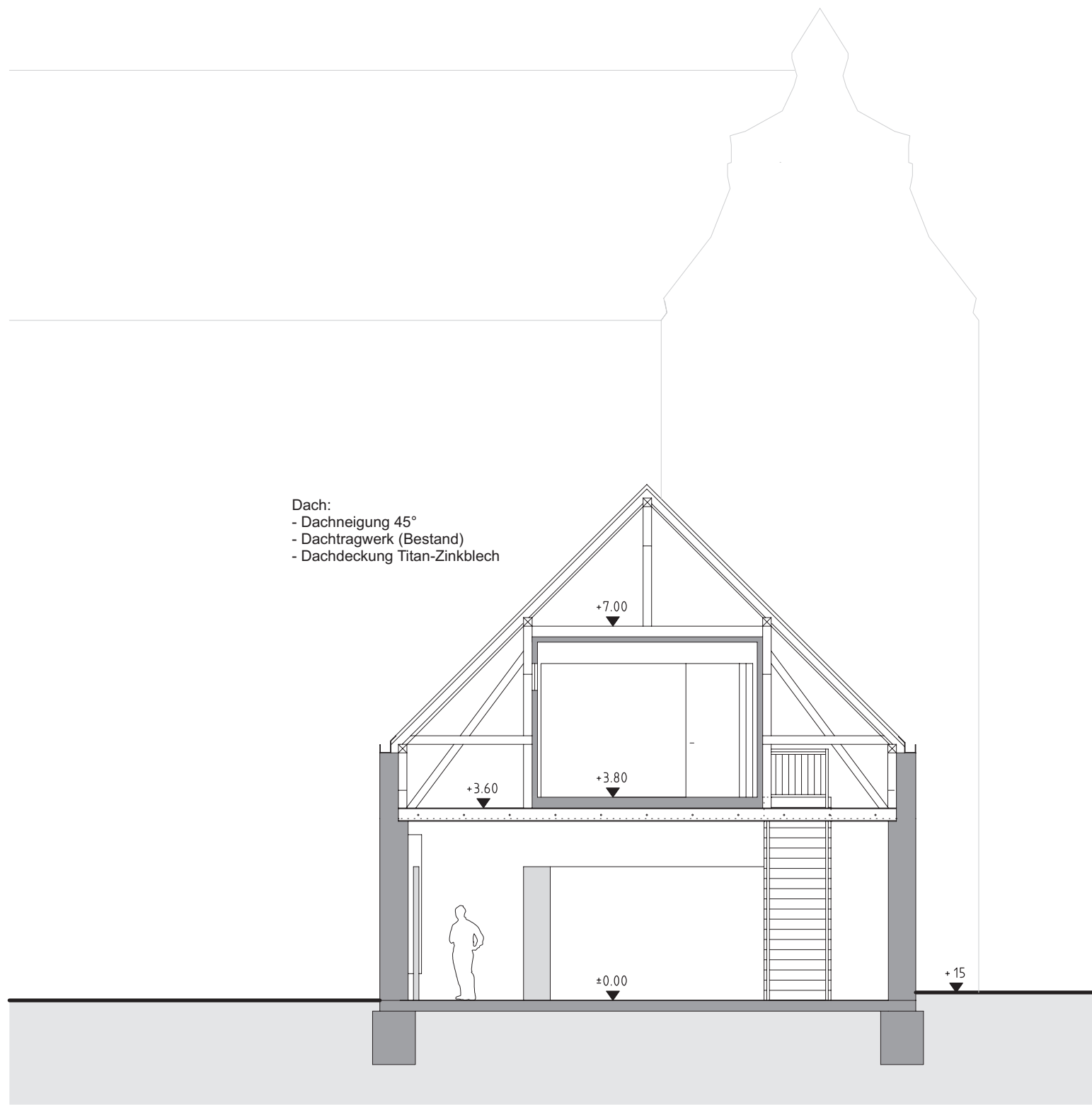




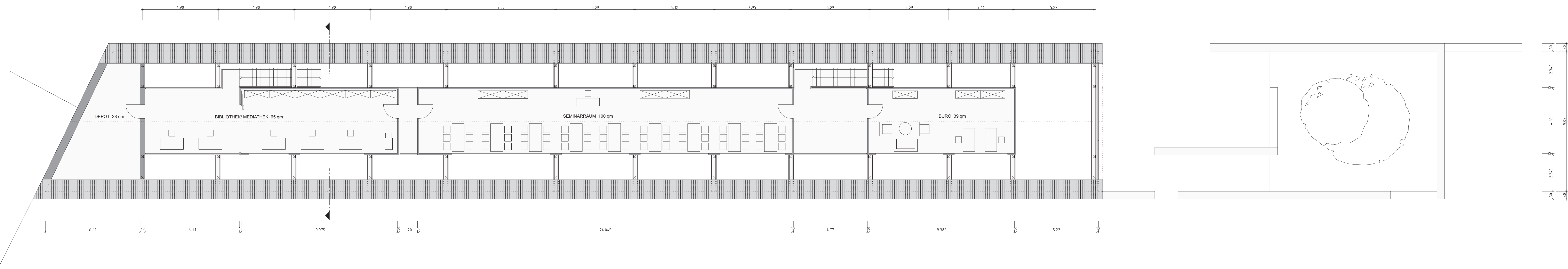
LAGEPLAN M 1:1000



GRUNDRISS ERDGESCHOSS M 1:100



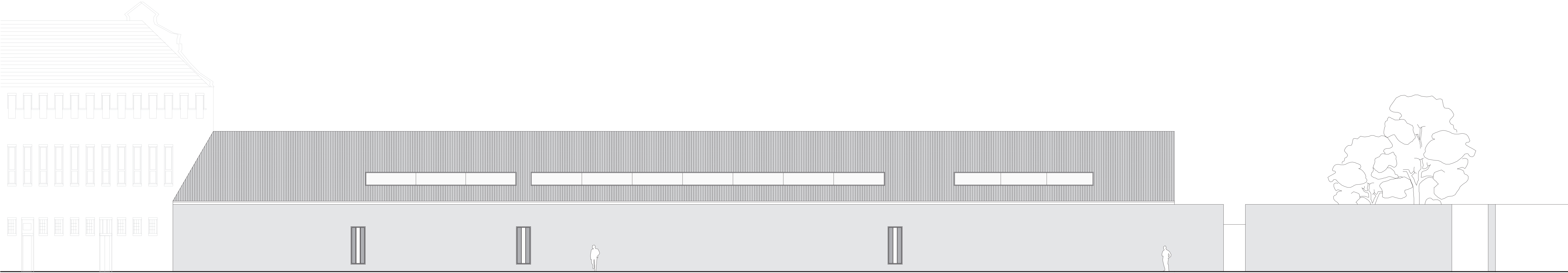
SCHNITT M 1:100



GRUNDRISS DACHGESCHOSS M 1:100



ANSICHT EINGANG M 1:100



ANSICHT HOFSEITE M 1:100



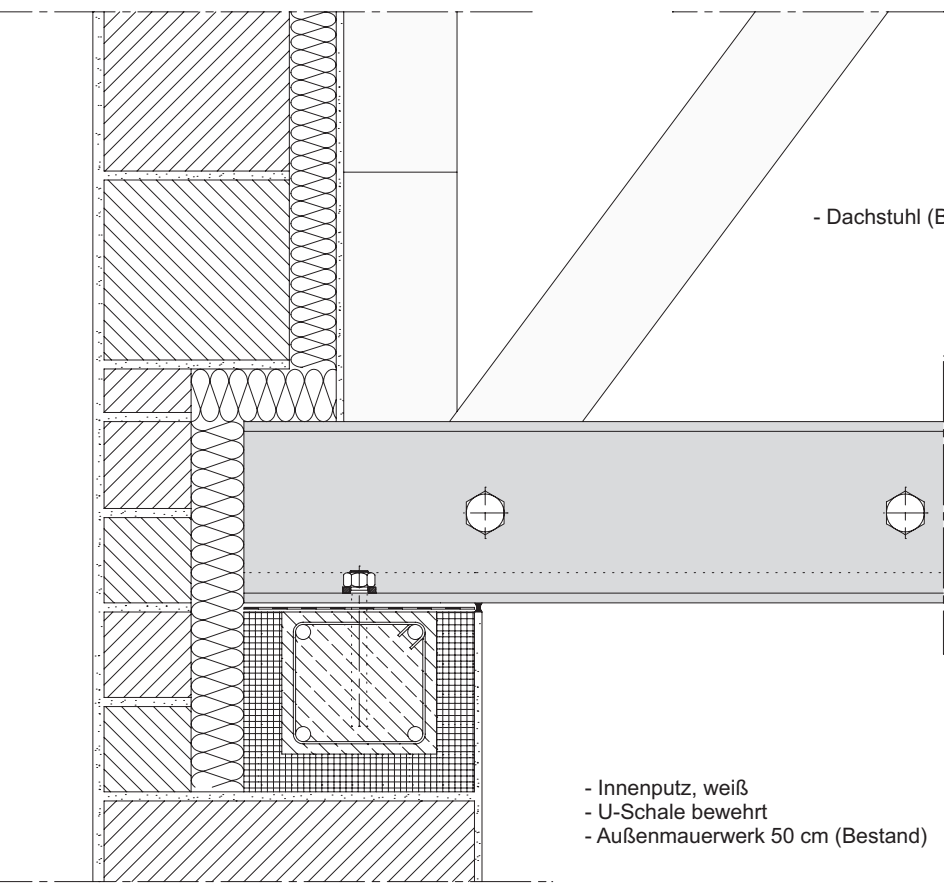
SCHLOSS LICHTENBURG
ENTWURF DER NEUEN GEDENKSTÄTTE

ENTWURFSSEMINAR WS 04/05 - BAUHAUS UNIVERSITÄT WEIMAR
FAKULTÄT ARCHITEKTUR - LEHRSTUHL FÜR ENTWERFEN UND
BAUKONSTRUKTION - PROF. MAG. ARCH. MICHAEL LOUDON

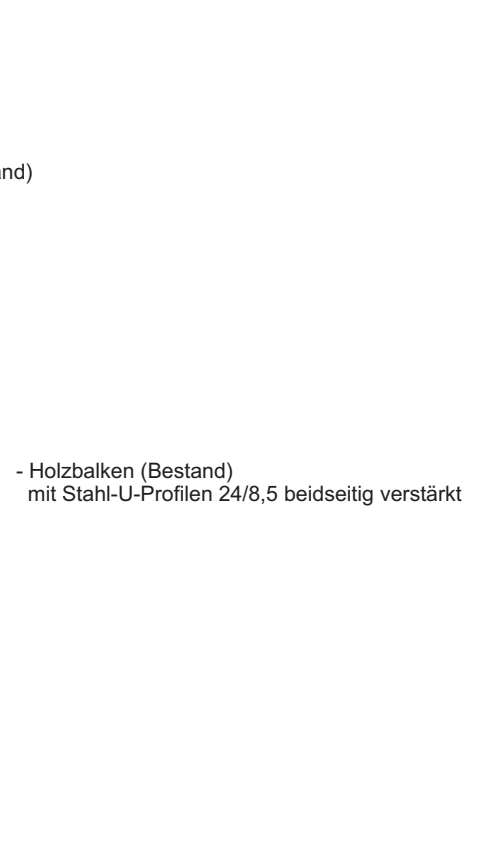
SEMINARLEITUNG: DIPL.-ING. HELMUT LORENZ
VERFASSER: CHRISTOPH WEIGEL 993017 - RONNY VETTERLEIN 993004 -
THOMAS JAHN 992791

Zur Neukonzeption der Gedenkstätte Lichtenburg ist ein
ideales Raumprogramm gefordert, dass Eingangs-
bereich mit Rezeption, einen Ausstellungsbereich, Büro,
Toiletten, Seminarraum, Bibliothek und Lagerraum
beinhaltet.
Der Entwurf unterscheidet klar zwischen einer Ebene
der Erfahrung im Erdgeschoss und der Verarbeitung im
Obergeschoss, die von der schmalen lang gezogenen
Kubatur des ehemaligen Werkstattgebäudes um-
schlossen werden.
Nur durch einen Einschnitt in den Nordteil der
ehemaligen Begrenzungsmauer der Anlage, die
zugleich als straßenseitige Außenwand des Gebäudes
zu verstehen ist, gelangt man in den Vorhof der
Gedenkstätte und wird durch eine quer stehende Wand,
die bereits die Konzeption des Ausstellungsbereiches
vorgibt, in das Museum geleitet.
Das Ausstellungskonzept macht sich die Raum-
ausdehnung des Bestandes zu Nutze, um unter
anderem die Ohnmacht des Individuums gegenüber
einem totalitären Regime zu thematisieren, indem die
scheinbare Endlosigkeit des Ganges und der freie
Grundriss als vorrangige Gestaltungselemente
fungieren.
Mit dem Öffnen der Fassade mittels unterschiedlich
justierbarer Projektionskästen, kann ein individueller
Bezug des Ausstellungsinhaltes zum Außenraum
hergestellt werden.
Die Funktionsräume im Obergeschoss sind als
gefängnisartige Räume in Leichtbauweise konzipiert und
werden in das bestehende Dachtragwerk eingebettet.
Die vorgeschlagene matte weiße Oberfläche funktioniert
in Verbindung mit den Oberlichtern als diffuse
Lichtquelle für den darunter liegenden Ausstellungs-
bereich.

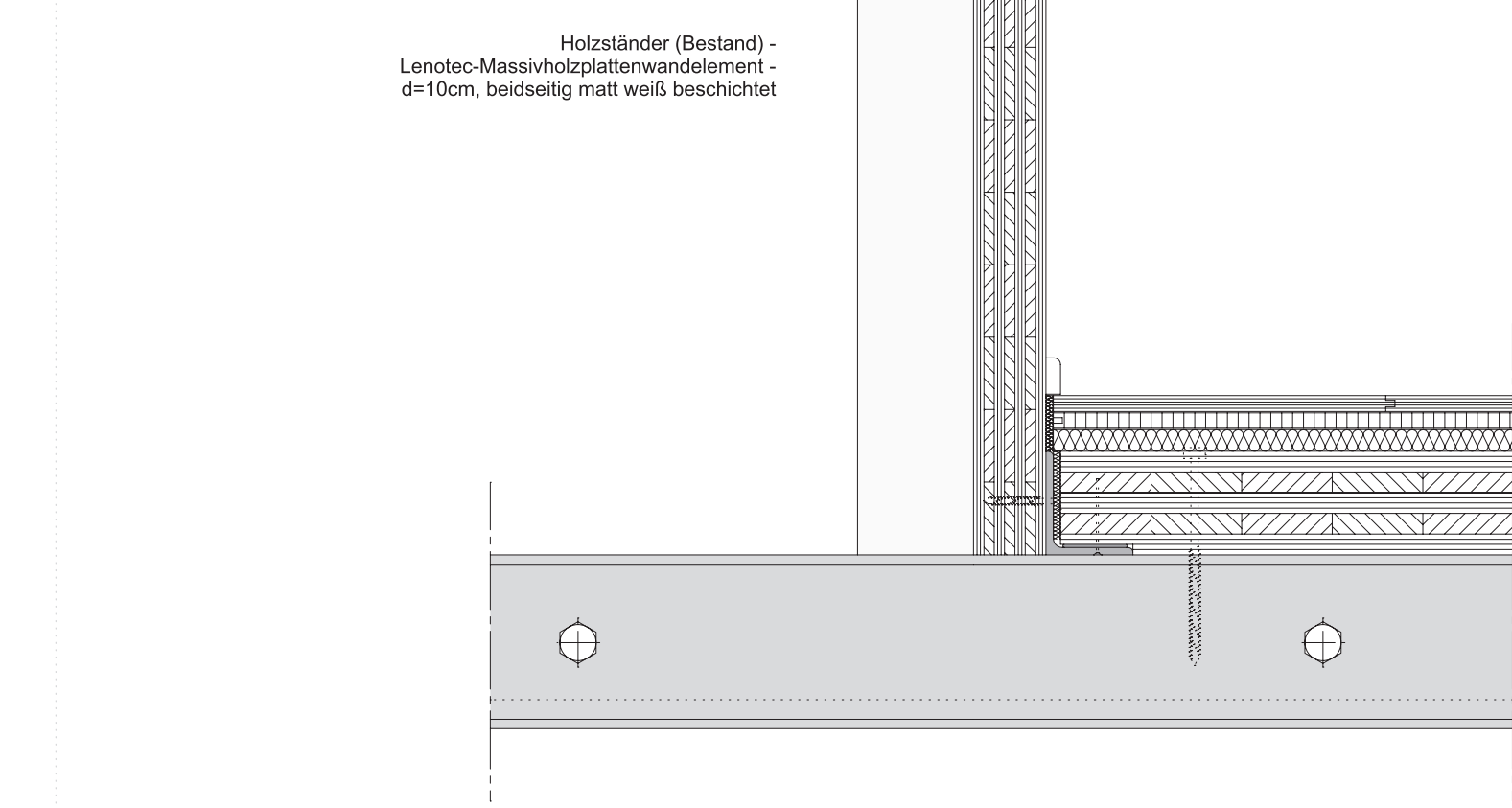
Kniestock-Holzkonstruktion (Bestand) -
Innenputz, weiß -
Wärmedämmung -
Kniestock-Mauerwerk 24 cm -
Außenputz, weiß -



DETAIL AUFLAGER M 1:10



DETAIL FUSSBODEN DG M 1:10



DETAIL FENSTER (AUSSTELLUNGSRAUM) M 1:10

Bodenbelag
OSB-Verlegetafeln, geschliffen, antirutsch
Fertigbeton-Holzbohle 17/10
Innenputz, weiß
Lamellen-Mauerwerk 24 cm (Bestand)
Außenputz, weiß

Fenster
- Mauerwerkstruktur, antirutsch
- Fensterelemente, verglast oder geschlossenen,
einseitig variabel verstellbar

